

Jahresbericht 2013

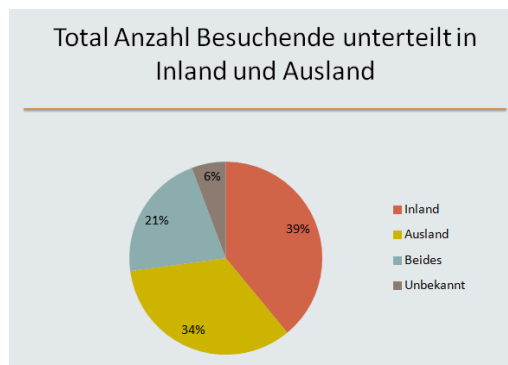
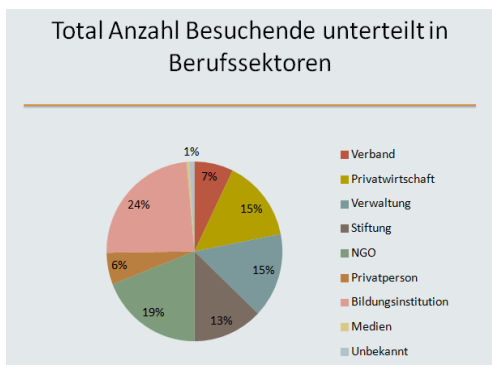
1. Rückschau und Ausblick des Vorstands: gelebter Austausch!

Das Schweizer Forum für Berufsbildung und Internationale Zusammenarbeit FoBBIZ hat sich zum Ziel gesetzt, die Welt der Schweizerischen Berufsbildung stärker mit der Welt der Internationalen Berufsbildung in einen Dialog zu bringen. Um dieses Ziel zu erreichen hat eine Gruppe engagierter Personen im Jahr 2011 die Idee des FoBBIZ entwickelt und im 2012 und 2013 diese in die Tat umgesetzt.

Wir sind überzeugt, dass diese zwei Welten der Berufsbildung vom gegenseitigen Austausch nur profitieren können. Aber wurde dieser Austausch bereits erreicht?

Wir haben mindestens drei gute Antworten auf diese Frage:

1. An den FoBBIZ-Veranstaltungen nahmen bisher Vertreter aus Berufsfachschulen, Gymnasien, Hochschulen, Universitäten, Berufs- und Branchenverbänden, kantonalen und föderalen Ämtern, NGOs mit Schweizer und internationalem Fokus, Stiftungen, aus privaten Betrieben, und und und...teil. Die nachstehenden Grafiken zeigen, dass wir einen guten Mix erreicht haben, auch zwischen Personen und Organisationen mit Inlandfokus und solchen mit einem Schwerpunkt auf Aktivitäten im internationalen Kontext. Sie zeigen uns aber auch, dass wir gewisse Zielgruppen noch direkter ansprechen sollten, insbesondere Branchen- und Berufsverbände und Medienvertreter. Insgesamt haben wir ein hohes Startniveau erreicht, mit dem wir zufrieden sind und das nicht einfach zu halten sein wird.



2. Die Themenwahl sowie die Wahl der Referentinnen und Referenten aller unserer bisherigen Veranstaltungen erlaubte es immer, den Nexus zwischen der Schweiz und der Internationalen Dimension der Berufsbildung herzustellen.
3. Das FoBBIZ fand bei seinen Trägerorganisationen und Finanzierungspartnern mit seiner Arbeit Beachtung und Unterstützung. Dies hat uns natürlich sehr gefreut und uns in unserer Tätigkeit bestärkt.

Wir schauen nun dem dritten FoBBIZ-Jahr freudig entgegen. Es bringt ein spannendes Programm mit den beiden Hauptthemen *Einbezug des Privatsektors* – dies im Sinne einer Fortsetzung – und *Anerkennung von Berufsbildungsabschlüssen*. Das Thema der Anerkennung setzt einen Aspekt des letztjährigen Themas Berufsbildung und Migration fort. Es ist hoch aktuell (angekündigte Lancierung des Schweizerischen Qualifikationsrahmes für Abschlüsse der Berufsbildung) und nicht zuletzt für die Schweizerische Berufsbildung ein ganz entscheidendes und zukunftsweisendes Thema. Wir würden uns sehr freuen, Sie bei der gemeinsamen Debatte begrüßen zu dürfen.

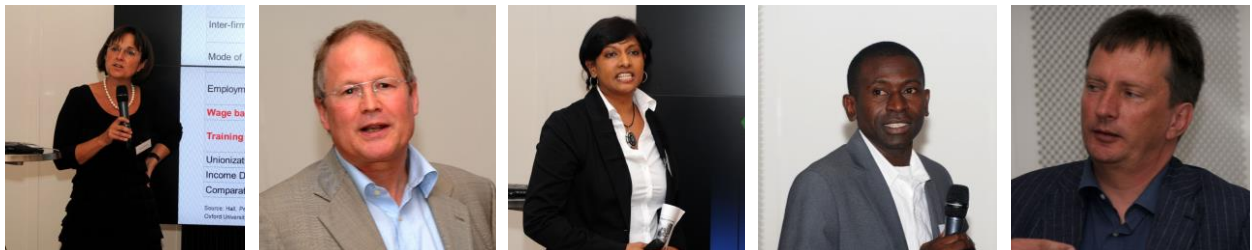
Für den Vorstand

Franz Kehl

2. Rückblick Aktivitäten

3. Juli 2013, Tagung zum Thema: „Gemeinsam mit der Privatwirtschaft! Die duale Berufsbildung in der Internationalen Zusammenarbeit.“

Das öffentliche FoBBIZ-Jahr 2013 wurde gewissermassen mit einem Paukenschlag lanciert. Die Veranstaltung, die in Zusammenarbeit mit der Jacobs Foundation im Haus der Stiftung im Zürcher Seefeldquartier stattfand, war hervorragend besucht. Mit der Veranstaltung wollte das Forum die Frage diskutieren, welche Rolle die Privatwirtschaft in der internationalen Berufsbildungszusammenarbeit einnehmen sollte und ob Elemente aus dem schweizerischen, dual organisierten Berufsbildungssystem in andere Kontexte übertragen werden können. Zudem ging es auch um die Frage, welche Rolle die Schweiz in diesem Zusammenhang spielen sollte. Die Diskussion berührte viele Aspekte und machte deutlich, dass die Privatwirtschaft in vielen Ländern zwingend viel stärker in die Berufsbildung eingebunden werden sollte und dass die Schweiz ihre Expertise in diesem Bereich aktiver einbringen sollte. Allerdings zeigte sich die Notwendigkeit, dass sich die Schweiz im Hinblick auf diese Fragen noch besser positionieren muss- auch und gerade in Absprache und Kooperation mit ihren Partnerstaaten, die ein ähnliches Berufsbildungsverständnis haben. Hauptreferenten an dieser Veranstaltung waren Dr. Ursula Renold, Leitung Forschungsbereich Bildungssysteme, ETHZ, KOF Konjunkturforschungsstelle, Franz Probst, Skill Sonics, Shanita Roopnarain, Swiss-South African Cooperation Initiative, und Saïbou Garba Ali, Swisscontact Niger.



3. September 2013, FoBBIZ Jahresveranstaltung zum Thema „Berufsbildung im Spannungsfeld der Migration - Herausforderungen der Jugendarbeitslosigkeit und des Fachkräftemangels im internationalen Kontext“

Die zweite FoBBIZ-Jahresveranstaltung war der Frage gewidmet, welche Herausforderungen sich für die Berufsbildung sowohl in der Schweiz als auch weltweit im Zusammenhang mit Migration ergeben, insbesondere auch bezüglich Fachkräftemangel und Jugendarbeitslosigkeit. Die Veranstaltung beleuchtete die Thematik dank vielfältigen Beiträgen aus unterschiedlichen Perspektiven, insbesondere des Bildungssystems und der Wirtschaft, aus jener der Sozial- und Migrationspolitik sowie aus jener der Entwicklungszusammenarbeit. In der Veranstaltung wurden viele Facetten der Migration und der Rolle der Berufsbildung und damit auch die Komplexität des Themas aufgezeigt – aber auch, dass hinter der Migration immer Menschen und ihre Herausforderungen, Chancen und Träume stehen.

Schweizer Forum für Berufsbildung und Internationale Zusammenarbeit

Forum Suisse pour la Formation Professionnelle et la Coopération Internationale

Swiss Forum for Skills Development and International Cooperation

Hauptbeitragende der gut besuchten und von Emanuel Daniel Andriescu (Klarinette) und Rade Mijatovic (Akkordeon) der Berner Hochschule der Künste stimmungsvoll umrahmten Veranstaltung waren Jelena Lenggenhager, Dozentin und Erziehungswissenschaftlerin an der Gewerblich-industriellen Berufsschule Bern, Josef Widmer, stellvertretender Direktor des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI), Karin van Holten, wissenschaftliche Mitarbeiterin bei CAREUM F&E, Amina Maharjan von HELVETAS Swiss Intercooperation in Nepal, und Markus Reisle, Co-Leiter des Globalprogramms Migration der DEZA,



Aula GiBB



Aula GiBB



Karin van Holten, Josef Widmer, Jelena Lenggenhager



Emanuel Daniel Andriescu (Klarinette) und Rade Mijatovic (Akkordeon)

22. Oktober 2013: Lancierung der Arbeitsgruppe “Einbezug der Privatwirtschaft in die Berufsbildung – Möglichkeiten und Grenzen”

Im Oktober startete die erste FoBBIZ-Arbeitsgruppe, die direkt an das Thema der Veranstaltung vom 3. Juli anschliesst. Die Veranstaltung, die als Kick-off für die Arbeitsgruppe gedacht war, startete mit 22 externen Teilnehmenden äussert engagiert und erfolgreich. In ihrem Rahmen wurden drei Sub-Themen identifiziert, die im Rahmen des ersten Halbjahres 2014 bearbeitet werden.

Schweizer Forum für Berufsbildung und Internationale Zusammenarbeit

Forum Suisse pour la Formation Professionnelle et la Coopération Internationale

Swiss Forum for Skills Development and International Cooperation

Entwicklung der Organisation: Sounding Board, Homepage

Der Vorstand des FoBBIZ hat sich auch im zweiten Jahr seiner Existenz neben der Organisation der Aktivitäten intensiv mit dem weiteren Aufbau und der Entwicklung des Forums beschäftigt. Hierfür hat sich der Vorstand alle zwei Monate einmal getroffen und am 7. November eine eintägige Retraite durchgeführt, um die Aktivitäten und Zielsetzungen 2013 zu evaluieren und entsprechende Schlussfolgerungen in Bezug auf die Organisation, Positionierung, Themen und Aktivitäten des Forums zu ziehen.

Im Rahmen der Retraite fand zudem der erste Austausch mit dem FoBBIZ-Sounding Board statt. Das Sounding Board ist ein beratendes Organ in strategischen und fachlichen Fragen und unterstützt das FoBBIZ mit Kontakten zu Entscheidungsträgern im Bereich der Berufsbildung und der Berufsbildungszusammenarbeit. Ihm gehören aktuell eine Vertretung des SBFJ (Frau Laura Antonelli, Leiterin Ressort Internationale Bildungsprojekte), eine Vertretung der DEZA (Simon Junker, Themenverantwortlicher Berufsbildung) und Matthias Jäger (Berufsbildner und erfahrener Projektberater in der Internationalen Zusammenarbeit) an.

Seit August 2013 verfügt das FoBBIZ über seine eigene Homepage unter www.fobbiz.ch

3. Finanzierung

Die Finanzierung des FoBBIZ verfolgt einen im letzten Jahresbericht transparent gemachten Plan. Demnach befinden wir uns im Jahr 2013 in einer Phase der Positionierung und Stärkung des Forums. In dieser Phase sollen gezielt potentielle Geldgeber angefragt werden. Dies wurde intensiv verfolgt und hat dazu geführt, dass die DEZA sich bereit erklärt hat, einen namhaften jährlichen Beitrag an das FoBBIZ zu leisten, und die Jacobs Foundation hat ihr Engagement des Vorjahres fortgesetzt und mit der gemeinsam organisierten Veranstaltung gar noch verstärkt. Gesuche an verschiedene potentielle Partner wurden zudem eingereicht, konnten aber per Ende 2013 noch nicht erfolgreich abgeschlossen werden. Im Weiteren haben die Vorstands-Mitglieder wiederum beträchtliche unentgeltliche Eigenleistungen erbracht, in einem Gegenwert von ca. 40-50'000 Franken. Für die drei Hauptaktivitäten wurden den organisierenden Vorstandsmitgliedern jeweils kleine Entgelte gemäss Budget ausbezahlt.

Vereinsrechnung 2013

Bezeichnung	Belastungen	Gutschriften
Saldovortrag (gemäss Bilanz 2012)		Fr. 12'107.20
Sponsoren		
Jacobs Foundation, Finanzierung VJ 2012 Tranche 2		Fr. 5'000.00
Jacobs Foundation, Finanzierung VJ 2013 Tranche 1		Fr. 10'000.00
DEZA (e+i network) 2013 Tranche 1		Fr. 16'000.00
Zinsabschluss 2013		Fr. 4.35
Zwischentotal Einnahmen		Fr. 43'111.55
A. Personalaufwand		
Sekretariatsleistungen (mandatiert, 20 Tage à SFr. 600), insbesondere zur Aktivitätenkoordination (Arbeitsgruppen, Veranstaltungen, Administration Verein, Dokumentation)	Fr. 13'800.00	
Vorstandsarbeit (in-kind Beitrag Mitglieder), inkl. Aufwände Retraite	Fr. 979.70	
B. Sachaufwand		
Informationsmaterial Forum		
Website (Gebühren für Domain, Entwicklung, Pflege)	Fr. 8'855.90	
C. Aktivitäten		
C.1 Netzerkennung und Austausch		
Vernetzungsveranstaltung 2013 (inkl. 20 Stunden à SFr. 120)		
Vernetzungsveranstaltung im Jacobs Haus Sommer 2013 (inkl. 20 Stunden à SFr. 120)	Fr. 2'400.00	
Fokusgruppe 1: Berufsbildung und Privatwirtschaft (inkl. 20 Stunden à SFr. 120)	Fr. 1'658.05	
Jahresveranstaltung FoBBIZ (inkl. 20 Stunden à SFr. 120)	Fr. 5'775.10	
FoBBIZ-Preis (inkl. 20 Stunden à SFr. 120)	Fr. 1'200.00	
C2. Öffentlichkeitsarbeit		
Publikationen		
D. Divers		
Zur Verfügung Vorstand (i.S. des Vereinszwecks)	Fr. 50.00	
Zwischentotal Aufwand	Fr. 34'718.75	
Einnahmeüberschuss		8'392.80

4. Mitglieder

Das Forum wurde im Jahr 2013 von den folgenden Personen geleitet und weiter aufgebaut:

Bettina Jenny, HELVETAS Swiss Intercooperation (Bettina.Jenny@helvetas.org)

Franz Kehl, KEK-CDC Consultants (kehl@kek.ch), Präsident

Markus Maurer, Pädagogische Hochschule Zürich (markus.maurer@phzh.ch)

Sibylle Schmutz, Swisscontact (sibylle.schmutz@swisscontact.ch)

Roland Stähli, Berner Fachhochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (roland.staehli@bfh.ch)

Hanspeter Tanner, Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB (hanspeter.tanner@ehb-schweiz.ch)

Per Anfang 2014 wird Helene Sironi (Helene.Sironi@wwf.ch), Stv. Leiterin des WWF Bildungszentrums, den FoBBIZ-Vorstand ergänzen. Das WWF Bildungszentrum ist anerkannte OdA für die Umweltberufe auf Tertiärstufe und gleichzeitig über den WWF in der Internationalen Bildungszusammenarbeit engagiert. Helene Sironi ist Geografin und Ethnologin, Inhaberin des Höheren Lehramts und Erwachsenenbildnerin. Wir freuen uns über diese ideale Ergänzung für den FoBBIZ-Vorstand und auf die Zusammenarbeit mit Helene Sironi!

Viele weitere Personen leisteten wichtige Beiträge zum Aufbau des FoBBIZ, im Rahmen von persönlichen Kontakten oder anlässlich von FoBBIZ-Veranstaltungen. All diesen Personen sei hier herzlich gedankt.

www.fobbiz.ch

Verabschiedet am 27.1.2014 anlässlich der zweiten FoBBIZ-Mitgliederversammlung.